

Sonntag Exaudi am 16.05.2021

Heute erinnert uns der Name des Sonntags daran, dass wir zu Gott **rufen** können: „...**Gott, höre meine Stimme, wenn ich rufe...**“ (Psalm 27,7)

„Rufen“, lauter werden, voller Freude, wenn uns das Herz übergeht, aber auch dann, wenn wir traurig sind, wenn wir einen Ort für unsere Klage, für unsere Wut und für unsere Zweifel suchen.

Gott hört unser Gebet. Darum beten wir:

**Gott, wir sehnen uns nach dir. Wir hoffen auf dich. Wir bitten dich: Komm!  
Dein Geist wehe durch unseren Geist. Deine Liebe erneuere unsere Liebe. Deine Kraft  
stärke unsere Kräfte. Amen**

In Gottes Namen gehören wir zusammen.

Gott schenkt uns dieses Leben. Jesus Christus schenkt uns seine Liebe. Gottes Geist schenkt uns seine Kraft und seinen Trost.

So feiern wir diesen Gottesdienst, gemeinsam oder auch allein und trotzdem nicht allein:  
**Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.**

#### **EG 719 Psalm**

Texte aus  
Bibel und EG-  
Gesangbuch

#### **EG 369,1-4 Wer nur den lieben Gott lässt walten.**

#### **Predigt zu Johannes 7,37-39**

37 Aber am letzten Tag des Festes, der der höchste war, trat Jesus auf und rief: Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!

38 Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.

39 Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn der Geist war noch nicht da; denn Jesus war noch nicht verherrlicht.

Liebe Gemeinde,

da steht sie, mitten im Park, auf einer Holzkiste. Sie ist nicht groß, hat wirres, abstehendes Haar und seltsame, bunte Kleider an.

Die Arme sind weit ausgebreitet, manchmal fuchtelt sie damit herum, der ganze Körper ist in Bewegung. Ihre Stimme ist laut und fröhlich, und ihre Augen strahlen.

So wie sie einfach dasteht und begeistert aus ihrem Leben erzählt, von einem Gott, der sie trägt und immer wieder auf die Füße bringt, zieht sie andere in ihren Bann. Nichts ist aufgesetzt. Eine ehrliche Begeisterung. Man nimmt es ihr ab: Sie kann gar nicht anders. Sie muss weitersagen, was sie innerlich ausfüllt. Es sprudelt geradezu aus ihr heraus. Und das ist so erfrischend, dass manche erst nach Minuten dann aber mit einem Lächeln im Gesicht weitergehen.

**„Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen.“** So heißt es im Predigttext für den heutigen Sonntag. Es ist ein Festtag, an dem Jesus sich mitten auf einen öffentlichen Platz stellt und es den Menschen zuruft. Es ist viel los auf den Straßen und auf dem Platz, ein großes Gedränge. Es gibt viel und Gutes zu trinken auf

dem Fest. Und manche steuern allein deshalb auf Jesus zu, weil sie ihn für einen weiteren Getränkeausschank halten. Hat er nicht gerade noch gerufen: „**Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!**“

Die Menschen sind neugierig. Was er wohl anbietet? Erfrischenden Saft oder einen guten Wein? Aber beim Näherkommen entdecken sie: Da sind weder Karaffen noch Fässer zu seinen Füßen. Schade, denken manche. Doch was Jesus nun anpreist, reicht weit über einen Becher Saft oder Wein hinaus: „**Ströme lebendigen Wassers**“, und das nicht nur, um den eigenen Durst zu stillen. So reichhaltig sollen sie sein, dass sie aus dem Inneren überfließen und ausströmen zu den Menschen ringsumher. Da steht einer mit leeren Händen und macht solche Versprechen! Unbegreiflich ist das.

Einige bleiben stehen und spüren: Jesus ist selbst ein lebendiges Beispiel für das, was er da sagt. Es ist ansteckend und mitreißend, wie er von seinem Glauben erzählt. Es kommt aus dem Herzen .....und ist selbst erlebt!

Es ist irritierend und ansteckend zugleich, erst recht als er sagt: „**Es ist nicht in mir allein. Auch ihr könnt es erfahren, so innerlich erfüllt zu sein. Und dann könnt auch ihr gar nicht anders, als es weiterzugeben.**“

„**Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über!**“, so heißt es in einer alten Redensart.

Umgekehrt gilt es natürlich genauso: „Wenn das Herz leer wird und wie ausgedörrt, dann verschließt sich der Mund und bleibt stumm.“

Aber wie war das mit der Frau im Hyde-Park in London? Hat sie nicht gerade von den dunklen Stunden erzählt, wo sie Gottes Hilfe gespürt hat? Und auch ganz viele Geschichten der Bibel und besonders die Psalmen erzählen davon. Denken wir nur an den bekannten Psalm 23.

**Gott ist mit auf dem Weg.** Das immer wieder wie ein schönes Bild anschauen: In glücklichen, dankbaren Zeiten, aber auch in den Zeiten, in denen ich innerlich verdorre und nichts mehr finde, das aus mir herausfließen kann. Das tut gut! Und dabei wissen, es ist ja mehr als ein Bild: Ich habe es doch schon erlebt, wie die Kräfte wider Erwarten **doch** ausgereicht haben, und auch, dass es einen neuen Anfang gab, und dass ein „Durst“ ganz anders gestillt wurde als erwartet.....Und da, wo dieses Erlebte in uns seine Wirkung entfaltet, fließen ganz automatisch auch „Ströme“, die anderen ihren Durst stillen. Das haben wir alle schon erlebt. GOTT sei DANK! Amen.

**EG 357,1-5 Ich weiß, woran ich glaube**

**Fürbitte**

Lasst uns bitten um den Heiligen Geist, durch den alles neu wird: die Erde und wir selbst.

Es gibt viel Traurigkeit in der Welt und viele Menschen, die weinen: Wir bitten um den Geist der Freude.

Es gibt viel Sehnsucht in der Welt und viele Menschen, die nur an sich denken: Wir bitten um den Geist der Solidarität.

Es gibt viel Lüge in der Welt und viele Menschen, die sich verstellen, die andere verdächtigen und verleumden: Wir bitten um den Geist der Wahrheit.

Es gibt viel Hass auf der Welt und viele Menschen, die miteinander streiten: Wir bitten um den Geist des Friedens.

Es gibt viel Angst in der Welt und viele Menschen, die keinen Mut mehr haben: Wir bitten um den Geist der Hoffnung.

Es gibt viel Verwirrung in der Welt und viele Menschen, die sich nicht mehr zurechtfinden: Wir bitten um den Geist des Vertrauens.

Wir beten mit den Worten Jesu:

**Vater unser ....**

**EG 157 Lass mich dein sein und bleiben**

**Segen**

**Es segne und behüte Dich, Gott der Allmächtige und der Barmherzige, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.**